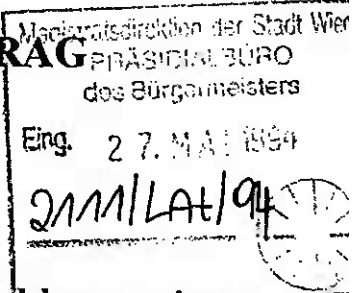


BESCHLUSS (RESOLUTIONS-) ANTRAG



der GA-Landtagsabgeordneten Susi Jerusalem
eingebracht in der Sitzung des Wiener Landtages am 27.5.1994
zu Post 2 der heutigen Tagesordnung

betreffend Neuaufnahme der Gespräche mit der "Aktion gemeinsam leben-gemeinsam lernen" zwecks Novellierung des Wiener Schulgesetzes im Sinne der Eltern von behinderten Kindern.

BEGRÜNDUNG

Die Stellungnahme der "Aktion gemeinsam leben-gemeinsam lernen" zeigt eindeutig, daß nicht juristische sondern politische Gründe dafür maßgeblich sind, daß das Wiener Ausführungsgesetz zur 15. SchOG-Novelle noch schwerwiegende Mängel aufweist, die die volle Integration behinderter Kinder in Frage stellt.

Die gefertigte Landtagsabgeordnete stellt daher gemäß § 36 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Landtag der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

1. Die Gespräche mit der "Aktion gemeinsam leben-gemeinsam lernen" sollen im Herbst 1994 mit dem Ziel einer Novellierung des Wiener Schulgesetzes neu aufgenommen werden.
2. Gegenstand der Gespräche sollen die Vorschläge der Aktion sein.
3. Die Gespräche sollen zwischen den politischen Verantwortungsträgern der Stadt und der Aktion stattfinden und nicht auf der Beamtenebene angesiedelt sein.

In formeller Hinsicht beantragen wir die Zuweisung dieses Antrages an das zuständige Mitglied der Landesregierung, die amtsführende Stadträtin für Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen Ingrid Smejkal.